

Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus

München, 14.07.2023

Fachkräfteoffensive flankieren mit Digitalisierungs- und Automatisierungsprozessen

Antrag

Die Referate der Stadtverwaltung werden zu folgenden Maßnahmen beauftragt:

- 1) referatsintern sinnvolle Anwendungsfälle zu identifizieren, in denen vermehrt Webinare, Online-Schulungen oder Tutorials zur Fortbildung und fachlichen Einarbeitung eingesetzt werden können, um städtische Mitarbeiter*innen von wiederkehrenden Aufgaben zu entlasten;
- 2) im Kundenkontakt sinnvolle Anwendungsfälle zu identifizieren, in denen beispielsweise FAQs oder Video-Tutorials dazu beitragen können, städtische Mitarbeiter*innen bei der Bearbeitung häufig auftretender Nachfragen zu entlasten;
- 3) die notwendigen Schritte zu ergreifen, damit geeignete standardisierte Arbeitsprozesse, in denen eine automatisierte digitale Bearbeitung einzelner oder mehrerer Arbeitsschritte zu einer effizienteren und/oder weniger fehleranfälligen Bearbeitung führen kann, auch zeitnah digitalisiert und automatisiert werden;
- 4) einen Weiterbildungsbericht der städtischen Mitarbeiter*innen vorzulegen;
- 6) digitale Weiterbildungsmentor*innen zu etablieren, die basierend auf den individuellen Interessen und Fähigkeiten der Mitarbeiter*innen diesen Weiterbildungsmöglichkeiten aufzeigen und in Fragen der Aneignung digitaler Kompetenzen als deren Ansprechpartner*innen fungieren;
- 8) ein Digiscout-Programm auch für städtische Nachwuchskräfte einzuführen;
- 9) Maßnahmen zur Verbesserung des Innovationsmanagements zu ergreifen und zu prüfen, ob die Auslobung eines Innovationswettbewerbs an Münchner Berufsschulen möglich ist;
- 10) weiterhin dafür zu sorgen, dass gerade in städtischen Einrichtungen mit Bildungsauftrag die Vermittlung digitaler Basiskompetenzen sowohl an Lernende als auch an Lehrende ausgebaut und qualitativ stetig weiterentwickelt wird

Begründung:

Die mit dem Nachwuchskräfte- und Fachkräftemangel einhergehenden Probleme ziehen sich mittlerweile durch sämtliche Branchen und stellen insbesondere kleine und mittelständische Unternehmen vor existentielle Herausforderungen. Auch aufgrund des demographischen Wandels wird sich die Situation in den kommenden Jahren noch weiter verschärfen und neben vielen anderen Unternehmen auch die städtische Verwaltung sowie Betreuungs- und Bildungseinrichtungen betreffen. Bis 2035 werden in Bayern 1,3 Millionen Menschen am Arbeitsmarkt fehlen.

Auch auf kommunaler Ebene müssen deshalb alle Hebel für eine eigenständige Fachkräfteoffensive in Bewegung gesetzt werden. Damit die Landeshauptstadt München auch langfristig als Arbeitgeberin attraktiv bleibt und zugleich ihrem Anspruch gerecht wird, die Qualität der städtischen Angebote permanent zu verbessern, muss eine solche Fachkräfteoffensive zwingend auch mit der Entlastung des bestehenden Personals durch Digitalisierung und Automatisierung verbunden sein. Die vorgeschlagenen Maßnahmen sollen den Auswirkungen des Fachkräftemangels auf die kommunale Verwaltung entgegenwirken und die Arbeitnehmer*innen der Landeshauptstadt München stärken.

Gleichzeitig sind digitale Lösungen in der Verwaltung und die Verbesserung der digitalen Kompetenzen der städtischen Mitarbeiter*innen sowie der Stadtgesellschaft insgesamt ein entscheidender Beitrag zur Zukunftssicherheit nicht nur für die Landeshauptstadt München, sondern auch hiesiger Unternehmen sowie Arbeitnehmern*innen. Durch die Einrichtung von digitalen Weiterbildungsmentor*innen und dem Wissen um unterschiedliche Weiterbildungsmöglichkeiten wird den Arbeitnehmer*innen die Möglichkeit gegeben, ihre Fähigkeiten anzupassen und den Anforderungen der digitalen Arbeitswelt gerecht zu werden.

Insbesondere im Berufsschulbereich liegt ein großes Potenzial, um die notwendigen Fähigkeiten und Kenntnisse für die digitale Arbeitswelt zu vermitteln und somit den Fachkräftemangel langfristig zu bekämpfen. Durch den Einsatz eines Digiscout-Programms kann die Landeshauptstadt München gemeinsam mit ihren Auszubildenden gezielt Digitalisierungspotentiale an den Ausbildungsstätten identifizieren und sorgt gleichzeitig für eine praxisnahe und digitalaffine Ausbildung möglicher zukünftiger Mitarbeiter*innen. Auch die Auslobung eines Innovationswettbewerbs an Münchner Schulen verbindet die Vermittlung relevanter Kompetenzen an die Schüler*innen mit gezielten Innovationsprojekten für die Stadt.

Fraktion Die Grünen – Rosa Liste

Initiative:

Julia Post

Clara Nitsche

Sebastian Weisenburger

Anja Berger

Beppo Brem

Dominik Krause

Nimet Gökmenoğlu

Marion Lüttig

Mitglieder des Stadtrates

